

**Gemeinsam lebendig sein**



**Gemeinsames Kirchenblatt für das evangelische  
Pfarramt Josbach**

Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf, Josbach und Wolferode

**Nr. 15 März - Juni 2022**



<b>INHALT</b>	Seite		Seite
Wort auf dem Weg	3	Rückschau	14
Unser Thema in diesem Kirchboten	5	Offen für Vielfalt	21
Vorstellung unserer Gemeindepraktikantin	8	Termine der EJKK	23
Termine	9	Freud und Leid	25
Kinderseite	11	Ansprechpartner	27
Gottesdienstplan	12	Erinnerungen	28

## **Impressum**

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Burgholz, Hatzbach mit Emsdorf, Josbach und Wolferode

Redaktionsteam: Pfrin. Julia Lange, Brigitte Thielemann, Claudia Schmidt  
David Kase, Anne Becker-Rauber, Reinhard Theis, Christel Hamel

Fotos (soweit nicht anders vermerkt): Brigitte Thielemann,  
Privatfotos, Pixabay

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 750 Stück, Erscheinungsweise: alle drei Monate

# WORT AUF DEM WEG

Liebe Leserinnen und Leser in Josbach,  
Wolferode, Hatzbach, Emsdorf  
und Burgholz,



„*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht  
abweisen.*“ (Johannes 6,37),

so lautet die Jahreslosung für das Jahr  
2022. Das Jahr ist nun schon wieder in vollem Gang. Die ersten zwei  
Monate sind vorüber. Und in diesem Jahr empfinde ich die Jahreslosung  
als ganz schön herausfordernd: 2G und 3G Eingangskontrollen,  
wie lange wird uns das wohl noch begleiten?

Doch nicht nur im Rahmen von Corona erleben oder empfinden Menschen,  
dass sie abgewiesen werden.

Abweisung in dieser Welt: sei es aufgrund einer anderen Kultur oder  
weil man einfach nicht zur Gruppe dazugehört, weil man geforderten  
Normen nicht entspricht oder manchmal vielleicht auch einfach aus  
baulichen Gründen, weil ein fehlender barrierefreier Eingang den Zugang  
zum Raum versperrt.

Auf dem Bild zur Jahreslosung 2022, da sehen wir eine Tür. Sie ist geöffnet.  
Sie lässt uns durch den Türspalt schauen. Dort steht ein großer  
Tisch und auf dem Tisch Wein und Brot. Die Plätze sind noch  
leer. Doch die offene Tür lädt zum Eintreten ein.

Zum Eintreten und Platz Finden, dort an diesem Tisch.  
Allen Erfahrungen, die wir in dieser Welt an Abweisung machen, stellt  
Jesus diesen einen Satz entgegen: „*Wer zu mir kommt, den werde ich  
nicht abweisen.*“ Und in der Bibelgeschichte, in deren Zusammenhang  
die Jahreslosung steht, erleben wir, wie 5000 Menschen wirklich bleiben  
dürfen, um miteinander ein paar Brote und Fische zu teilen.  
Keiner wird abgewiesen.

# WORT AUF DEM WEG

*„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“, heißt es.*

Es ist eine Jahreslosung, die uns stärkend durch das Jahr begleiten kann, weil sie uns ganz klar zeigt:

Da ist ein Gott, der steht da mit offenen Armen und nimmt mich auf, so wie ich bin.

Mit meinen Fehlern und mit meinem Misslingen.

Und genauso mit meinem Können, mit meiner Dankbarkeit.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen und Entdecken unseres neuen Kirchbotens.

Ihre und Eure Pfarrerin

*Julia Sange*



# Unser Thema in diesem Kirchboten

## Weltgebetstag 2022 - Zukunftsplan: Hoffnung

Als Thema in diesem Kirchboten wollen wir uns noch einmal mit dem Weltgebetstag des diesjährigen Jahres beschäftigen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt es. Der Weltgebetstag 2022 kommt aus England, Wales und Nordirland.

Vielleicht haben die ein oder anderen von Ihnen vor, am Zoom-Gottesdienst teilzunehmen oder vor Ort die Kirchen und den Dorfplatz in Wolferode zu besuchen, die entsprechend dem Motto des Weltgebetstages geschmückt sind oder sich von hier einen Gottesdienst in der Tüte mit nach Hause zu nehmen. Ein Essen aus den Weltgebetstagsländern dieses Jahres kann im Waldhotel bestellt und probiert werden.

### **Welsh Onion Cake/Walisischer Zwiebelkuchen (4-6 P.)**

1 kg Kartoffeln, 500 g Zwiebeln, 100 g Butter, Salz, Pfeffer; Kartoffeln schälen und mit dem Gurkenhobel in dünne Scheiben schneiden, Zwiebeln in dünne Ringe schneiden. Auflaufform fetten und abwechselnd Kartoffeln und Zwiebeln schichten, jede Lage salzen und pfeffern. Mit einer Lage Kartoffeln abschließen, reichlich Butterflöckchen darauf verteilen und bei 200 Grad im Backofen ca. eine Stunde backen (bis Kartoffeln und Zwiebeln weich sind).

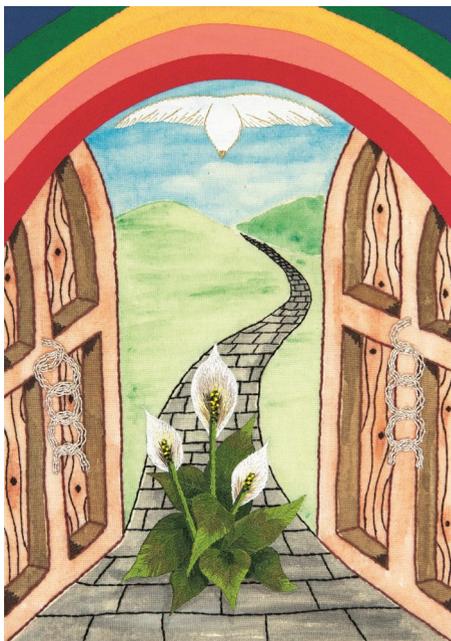
### **Bara brith – walisches Teebrot**

200 g gemischte gehackte Trockenfrüchte, 150 ml Schwarzer Tee, (kräftig; z.B. Welsh Tea oder English breakfast tea), 125 g Mehl, 1 TL Backpulver, 1 Messerspitze gemischte Gewürze (Nelke, Kardamon, Zimt...), 100 g brauner Zucker, 1 Ei; Die Trockenfrüchte über Nacht mit dem Tee einweichen. Ofen auf 160 Grad vorheizen, Gas Stufe 3. Kleine Kastenform mit Backpapier auslegen. Vollgesogene Trockenfrüchte mit Mehl, Backpulver, Zucker, Gewürzen und Ei mischen, in die Form geben. Ca. 60 Minuten backen. Mit gesalzener Butter bestrichen servieren.

## Unser Thema in diesem Kirchboten

### Gloucester Cheese Soup/Käsesuppe aus Gloucester (6 P.)

1 Möhre, 1 Stange Lauch, 1 Stange Sellerie, 1 Kartoffel, 1 Zwiebel, 4 El Butter, 2 El Mehl, 1 1/2 l Gemüsebrühe, 200 g geriebenen Cheddar, 200 ml Sahne, 2 Stängel Petersilie, Salz, Pfeffer, 1 Zweig Thymian, 1 Lorbeerblatt; Gehackte Petersilie, Zwiebel, Möhre und Kartoffel schälen und würfeln. Lauch und Sellerie kleinschneiden. Butter zerlassen, Kartoffel, Möhre und Zwiebel anbraten. Lauch und Sellerie dazugeben. Mehl über das Gemüse stäuben, kurz anschwitzen. Die Brühe langsam dazu gießen. Thymian, Petersilienstängel und Lorbeerblatt zusammenbinden und in die Suppe geben. Die Suppe köcheln bis das Gemüse gar ist. Thymian, Petersilie und Lorbeerblatt entfernen. Die Suppe pürieren, etwa 150 g vom Käse einrühren und schmelzen lassen. Sahne hinzufügen, wenn der Käse komplett geschmolzen ist. Mit Pfeffer und Salz abschmecken. Die Suppe in Teller füllen und mit dem restlichen Käse und der gehackten Petersilie bestreuen.



### Titelbildmeditation 2022

Die englische Künstlerin Angie Fox hat das diesjährige Titelbild als Handarbeit gestaltet.

Als erstes fällt mir die Lilie auf, die im Vordergrund des Bildes durch die Pflastersteine bricht. Rechts und links wird das Bild von zwei schweren Türen eingerahmt, die wohl von Ketten zusammengehalten wurden. Diese sind nun aber gesprengt, und so gibt die offene Tür den Blick frei auf einen gepflasterten Weg, der sich bis zum Horizont durch eine unscheinbare Ebene windet. Über dem Himmel fliegt eine Taube, und darüber ist ein breiter Regenbogen aufgespannt.

## Das Thema in diesem Kirchboten

Was hat mich hinter dieser Tür gefangen gehalten? Was hielt mich davon ab, die Türen zu öffnen? Wer hat mir geholfen, die Ketten zu sprengen? Wer hat mir **Gerechtigkeit** verschafft? Waren es Freunde, Verwandte, war es das Vertrauen auf Gottes Hilfe?

Jetzt ist die Tür offen. Ich kann alles Negative der Vergangenheit hinter mir lassen! Ich empfinde **Freiheit**! Die Sicht ist frei auf eine helle Welt, die darauf wartet, dass ich sie gestalte und mit neuem Leben fülle. Wo werde ich ein Haus bauen, eine Familie gründen und Weideland bewirtschaften, wie es in der Bibellesung heißt?

Ich habe so viele Wünsche! Werde ich bald in Zufriedenheit und Glück leben? Wird das gelingen?

Der Weg, auf dem ich gehe, ist steinig, gepflastert – es ist ein schwerer Weg. Welche Schwierigkeiten könnte es geben? Aber zum Glück sehe ich schon den Regenbogen, die Zusage der Liebe, Hilfe und **Vergebung** Gottes, die uns allen seit Nochs Zeiten gelten. Und dazu die Friedenstaube, die auch den Geist Gottes symbolisiert. Ich kann **Hoffnung** haben, weil Gott mir seine Hilfe zugesagt hat!

Aber wie passt die Pflanze im Vordergrund in dieses Bild?

Ich stolpere ja quasi über diese Pflanze, wenn ich meinen neuen Weg einschlagen möchte! Es ist eine Friedenslilie! Vor meinem Aufbruch in eine neue Welt erinnert und mahnt sie mich daran, dass ich zuerst **Frieden** machen muss: Frieden mit mir selbst, Frieden mit meiner Geschichte, Frieden mit den Menschen in meiner Umgebung. Das kann dauern, das geht nur Schritt für Schritt, Stich für Stich, wie diese Handarbeit! Dann erst kann ich hoffnungsvoll in die Zukunft gehen!

*Ursula Lembach aus Emsdorf*



The banner features a colorful illustration on the left showing a path leading through an open doorway into a bright, green landscape under a blue sky with a white dove. A pink lily is in the foreground. To the right, the text reads: 'Weltgebetstag' in large white letters, with a pink female symbol to its left. Below it, 'England, Wales und Nordirland' is written in white. To the right of this, '4. März 2022' is written in white. A white compass rose is in the top right corner. At the bottom, a rainbow-colored wave is above the text 'Zukunftsplan: Hoffnung' in large white letters on a green background.

## Unsere Gemeindepraktikantin



Ab dem 28. Februar werde ich im Rahmen meines Studiums für vier Wochen ein Praktikum in Ihrer Kirchengemeinde Josbach bei Pfarrerin Julia Lange absolvieren. Aktuell studiere ich im neunten Semester Evangelische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg und wohne in Gießen. Nach dem Studium und dem anschließenden Vikariat ist es mein Ziel, in den Pfarrdienst der Landeskirche einzutreten. Aktuell kann ich mir gut vorstellen, später im Bereich der Seelsorge oder der Öffentlichkeitsarbeit tätig zu sein.

Privat verbringe ich meine Zeit gerne mit Singen und Musizieren, dem Lesen von historischen Romanen und dem Schreiben von eigenen Texten. Außerdem habe ich eine große Leidenschaft für Pferde und das Reiten.

Im Rahmen des Praktikums in Ihrer Kirchengemeinde freue ich mich vor allem darauf, den Pfarralltag und das Gemeindeleben aus dem ganz besonderen Blickwinkel, den ich als Praktikantin innehaben werde, kennenzulernen. Als Pfarrerstochter kenne ich das Pfarrleben bereits recht gut und bin daher besonders gespannt, was ähnlich und vor allem, was ganz anders und neu für mich sein wird. Von außen zu beobachten, aber auch mittendrin zu sein und Gespräche zu führen und Dinge selbst auszuprobieren, stehen dabei ganz oben auf meiner Liste. Aus diesem Grund blicke ich der Zeit schon gespannt entgegen. Ich freue mich darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen, auf die Zeit in Ihren schönen Dörfern, und besonders auf viele nette Begegnungen!

*Lisa-Marie Lüttecke*

# Termine

## **Abendspaziergänge zum Abschalten**

In der Passionszeit machen wir uns, wie vor zwei Jahren, wieder gemeinsam auf den Weg. Vier „Abendspaziergänge zum Abschalten“ als Passionsandachten sind jeweils um 17:00 Uhr geplant:

Am 16. März in Burgholz, am 23. März in Wolferode, am 30. März in Hatzbach und am Donnerstag!, dem 07. April, in Josbach.

(Treffpunkte, siehe Gottesdienstplan) „Üben. Sieben Wochen ohne Stillstand.“ lautet das Motto der evangelischen Fastenaktion in diesem Jahr, das uns auf unseren Spaziergängen begleiten wird. Mit diesem Motto machen wir uns auf den Weg, hören auf Bibeltexte und denken über Impulse nach.

## **Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden und Hauptkonfirmandinnen via YouTube**

Am 27. März, ab 10:00 Uhr kann der Vorstellungsgottesdienst unserer Hauptkonfirmanden/innen zum Thema „Träume. Zukunft. Jakob und die Himmelsleiter“ auch in diesem Jahr wieder digital via YouTube auf unserem Kanal „Kirche in Burgholz, Josbach, Hatzbach und Wolferode“ mitgefeiert werden. Unsere Konfirmanden/innen laden ganz herzlich dazu ein!



## **Nacht der verloschenen Lichter an Gründonnerstag**

Einen besonderen Abendmahlsgottesdienst feiern wir am Gründonnerstagabend, um 18:00 Uhr in Burgholz und um 19:30 Uhr in Josbach. In der Nacht der verlöschenden Lichter werden auf dem Altar mehrere Kerzen angezündet. Sie stehen für Jesu Weggefährten. Im Gottesdienst nehmen wir Anteil an den Gefühlen und Gedanken der Jünger Jesu beim gemeinsamen letzten Mahl und auf dem Weg in den Garten Gethsemanee. Nach und nach werden die Kerzen erlöschen.

# Termine

## **Kreuzweg von Wolferode nach Hatzbach am Karfreitag**

Am Karfreitag, dem 15. April 2022, um 15:00 Uhr, zur angenommenen Todesstunde Jesu begeben wir uns im Gottesdienst gemeinsam auf einen Kreuzweg von Wolferode nach Hatzbach. Wir gehen den Leidensweg Jesu im Gottesdienst nach, hören an Stationen auf die biblische Passionsgeschichte, beten gemeinsam.

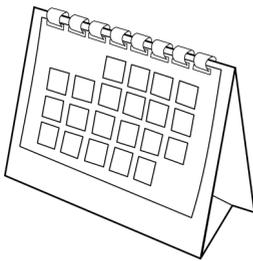
Wir beginnen auf dem Dorfplatz in Wolferode.

Zum Abschluss wird das Kreuz vor der Kirche in Hatzbach aufgestellt. Bis Ostern kann es hier wieder mit Blumen geschmückt werden.

## **Osternacht auf dem Dorfplatz in Wolferode**

Am Ostersonntag feiern wir auf dem Dorfplatz in Wolferode, um 06:00 Uhr einen Auferstehungsgottesdienst.

Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben, von der Stille zum Osterjubiläum führt uns an diesem Morgen dieser Gottesdienst.



## **Kleidersammlung Bethel im Mai**

Vom 16. - 21. Mai 2022 führt Bethel eine Kleidersammlung in unserem Kirchenkreis durch. Die Abholung erfolgt vom 23.-25. Mai. Für den genauen Tag der Sammlung und die Sammelorte in unseren Gemeinden achten Sie bitte auf die Nachrichten in den örtlichen Anzeigern.

## **Himmelfahrt und Vorstellung unserer neuen Konfirmand/innen in Burgholz auf dem Grillplatz.**

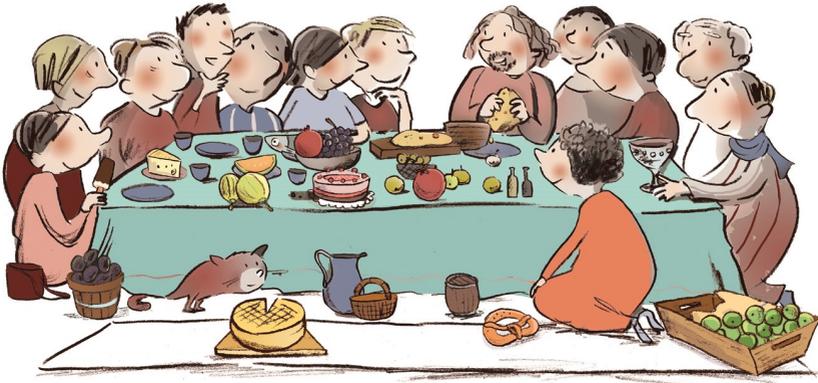
Auch in diesem Jahr feiern wir an Himmelfahrt, dem 26. Mai, wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Gemeinden aus unserem Pfarrbezirk, um 11:00 Uhr. Der Gottesdienst findet in unserm höchstgelegenen Dorf, in Burgholz, statt; in diesem Jahr beim Grillplatz, der nur ein paar Minuten vom Turm entfernt ist, an dem sie parken können. Unsere neuen Konfirmanden/innen stellen sich in diesem Gottesdienst vor.

# Kinderseite



## Das Letzte Abendmahl

Jesus feiert mit seinen zwölf Aposteln während des Pessachfestes.  
Findest du die zehn Unterschiede im unteren Bild?  
Welche drei Lebensmittel gab es damals noch nicht?



Lösung:  
Stetels angebissen, Apfel fehlt, auf liegendem Fladenbrot fehlt Krümel, Fischauge, Katzeneschwanz, Becher links fehlt.  
Drittter Apostel von links hat extra Streifen auf Kleidung, Katzeneschwanz, Becher links fehlt.  
Damals gab es kein Stetels, keine Torte und auch noch keine Brezel.

## Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
04.03.	19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen via Zoom gemeinsam mit dem Frauenausschuss im Kirchenkreis			
06.03. Invokavit	—	10:00 Uhr	—	11:15 Uhr
3G in den Kirchen				
13.03. Reminiszere	11:15 Uhr	—	10:00 Uhr	—
3G in den Kirchen				
16.03.	—	17:00 Uhr	—	—
Abendspaziergang zum Abschalten. Treffpunkt: Turm in Burgholz				
20.03. Okuli	—	11:15 Uhr	—	10:00 Uhr
3G in den Kirchen				
23.03.	—	—	—	17:00 Uhr
Abendspaziergang zum Abschalten. Treffpunkt: Dorfplatz				
27.03. Laetare	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden via Youtube auf unserem Kanal Kirche in Burgholz, Hatzbach, Josbach und Wolferode, abrufbar ab 10:00 Uhr			
30.03.	—	—	17:00 Uhr	—
Abendspaziergang zum Abschalten. Treffpunkt: Kirche				
03.04. Judika	10:00 Uhr	—	11:15 Uhr	—
3G in den Kirchen				
07.04.	17:00 Uhr	—	—	—
Donnerstag! Abendspaziergang zum Abschalten. Treffpunkt: Feuerwehr				
10.04. Palmsonntag	—	10:00 Uhr	—	11:15 Uhr
3G in den Kirchen				
14.04. Gründonnerstag	19:30 Uhr	18:00 Uhr	—	—
3G in den Kirchen				
15.04. Karfreitag	15:00 Uhr Kreuzweg von Wolferode nach Hatzbach			

## Gottesdienste

Datum	Josbach	Burgholz	Hatzbach	Wolferode
17.04. Ostersonn- tag	06:00 Uhr Osternacht, Auferstehungsgottesdienst in Wolferode auf dem Dorfplatz			
18.04. Ostermontag	10:00 Uhr	11:15 Uhr	10:00 Uhr	—
	3G in den Kirchen			
24.04. Quasimodo- geniti	—	10:30 Uhr	—	—
	Konfirmation			
01.05. Miseri- kordias Do- mini	10:30 Uhr	—	—	—
	Konfirmation			
08.05. Jubilate	—	—	10:00 Uhr	13:00 Uhr
	Konfirmation			
15.05. Kantate	—	11:15 Uhr	—	10:00 Uhr
	3G in den Kirchen			
22.05. Rogate	10:00 Uhr	—	11:15 Uhr	—
	3G in den Kirchen			
26.05. Christi Him- melfahrt	11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst an der Grillhütte in Burgholz			
29.05. Exaudi	—	—	—	10:00 Uhr
	3G in den Kirchen			
05.06. Pfingstsonn- tag	—	—	10:00 Uhr	11:15 Uhr
	3G in den Kirchen			

Alle Gottesdienste finden bis auf Weiteres jeweils unter 3G statt. Denken Sie bitte an Ihre Nachweise. Für neue Bestimmungen achten Sie bitte auf die örtlichen Anzeiger.

# Rückschau

## Advent und Weihnachten in unserem Pfarrbezirk

### Hatzbach

Da der Weihnachtsmarkt in Hatzbach am 3. Advent aufgrund der Corona-Maßnahmen auch in 2021 nicht stattfinden konnte, haben wir einen musikalischen Adventsgottesdienst auf dem Dorfplatz gefeiert. Bei leider etwas ungemütlichem Wetter standen die Buchstaben



des ADVENT im Mittelpunkt des Gottesdienstes – zu jedem einzelnen gab es einen Impuls z.B. in Form einer Geschichte. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor. Jede/r Besucher\*in bekam ein kleines „Mitgebsel“, so dass man sich zu Hause bei einer Tasse Tee und einem Gedicht aufwärmen konnte. Als mittlerweile schon kleine Tradition wurde am Tag danach das Friedenslicht, das jedes Jahr am 3. Advent verteilt wird, auf den Dorfplatz gestellt, von wo man es sich nach Hause holen konnte.

Der Gottesdienst an Heiligabend fand ebenfalls auf dem Dorfplatz statt. Die Weihnachtsgeschichte wurde in Reimform erzählt und von Kindern in kleinen Szenen bildlich dargestellt. Das Vorbereitungsteam hatte dafür verschiedene Bühnenbilder aufgebaut und ein tolles Ambiente für die Weihnachtsgeschichte geschaffen. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch und sorgte damit und durch das vorherige Spielen an zentralen Plätzen im Ort für eine weihnachtliche Stimmung. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden in beiden Gottesdiensten.

*Claudia Schmidt*

## Rückschau

### Burgholz

Schon zum zweiten Mal in Folge feierten wir in Burgholz den Gottesdienst zum HL. Abend unter freiem Himmel. In diesem Jahr versammelten sich zahlreiche Gemeindeglieder zentral auf dem Lindenplatz. Einige Kinder aus dem Dorf führten unter der Leitung von Katja Paulus ein kleines Krippenspiel („Die Tiere gehen zur Krippe“) auf. Der Gottesdienst wurde von Lektor Markus Henkel aus Josbach abgehalten und die musikalische Begleitung hatte Walter Schaub am Keyboard inne.



Am Ende waren sich alle einig: Das war ein durchaus gelungener, stimmungsvoller Gottesdienst zum Heiligen Abend!

*Christel Hamel*

### Josbach

Wochenlang hatten viele Kinder unter der Leitung von Sabrina Hirschberg und Sabrina Winter ein Krippenspiel eingeübt, das den geltenden Schutzbestimmungen entsprach und so war die Vorfreude auf das Ereignis bei Klein und Groß deutlich zu spüren. Recht viele Gemeindeglieder scheuten die ungewöhnlichen äußeren Bedingungen eines Gottesdienstes zur Winterzeit im Freien nicht und fanden sich auf dem festlich geschmückten Platz unterhalb



des Dorfgemeinschaftshauses ein, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, zu beten und die Geburt Christi zu feiern.

Herzlichen Dank an alle Kinder für die Aufführung des Krippenspiels, an die Blechmusik unter der Leitung von Nina Knostmann und an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die auf ganz verschiedene Art zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

*Reinhard Theis*

# Rückschau

## Wolferode

Am 1. Advent trafen wir uns zu einem musikalischen Gottesdienst mit Wunsch-Adventsliedersingen auf dem Dorfplatz in Wolferode.

Das Thema des Gottesdienstes war „Türen öffnen“.

Im Anschluss blieben wir mit Glühwein und Kinderpunsch und Plätzchen -natürlich auf Abstand- noch ein bisschen zusammen und leiteten den Advent ein.

## Heiligabend

Nachdem im Jahr 2020 der Gottesdienst an Heiligabend digital gefeiert wurde, fand in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst im Freien auf dem Hof von Familie Klapp, ehemals Hewecker, mit der Kirche im Hintergrund statt.



Die Kinder der Kinderkirche in Wolferode hatten gemeinsam mit dem Kinderkirchenteam und Pfarrerin Julia Lange ein Mitmach-Krippenspiel eingeübt, das mit der Gemeinde zusammen aufgeführt wurde, da diese die Worte der Chorsprecherin (Emma Fisbeck) wiederholen musste.

Vielen Dank an Familie Klapp, dass wir den Gottesdienst auf dem Hof stattfinden lassen durften, an das

Kinderkirchenteam und die Kinder und an alle, die durch Musik, Aufbau, Bereitstellung eines Weihnachtsbaums und Lichttechnik dazu beigetragen haben, dass der Gottesdienst stattfinden konnte.

*Der Kirchenvorstand Wolferode*

## Rückschau

### Die Kirchengemeinde Hatzbach erhält einen Zuschuss von dem Projekt „Starkes Dorf Hessen“

Im Rahmen der Förderprogramme des Landes Hessen „Starkes Dorf“ hat sich die Evangelische Kirchengemeinde Hatzbach um Mittel aus diesem Programm für den Erwerb von weiteren Sitzgelegenheiten für den Dorfplatz Hatzbach beworben. Der Antrag wurde positiv entschieden, sodass die Anschaffungen durchgeführt werden konnten. Bisher standen nur einzelne, weit voneinander entfernte Bänke auf dem Dorfplatz.

Bereits Ende November 2021 wurden die Fundamente zur Befestigung der Sitzgelegenheiten von Mitgliedern des Ortsbeirates unter Mithilfe einiger Hatzbacher Bürger in Eigenleistung erstellt und die Sitzgelegenheiten im Anschluss befestigt.



Nun können sich Jung und Alt auf dem Dorfplatz treffen und in gemütlicher Runde austauschen. Hierbei können sie die

Kinder beim Spielen auf dem angrenzenden Spielplatz begleiten. Und auch der Kirchengemeinde Hatzbach bietet der Platz nun die Möglichkeit, Gottesdienste vermehrt im Freien stattfinden zu lassen.

Der Ortsbeirat plant derweil schon weitere Vorhaben, um Plätze im Dorf weiter mit Leben zu füllen. Mit der Verwaltung steht er aktuell bezüglich der Umnutzung des alten Hatzbacher Gefrierhauses in Verbindung, um dieses in das Gesamtkonzept Dorfplatz mit einzubringen und wieder einer Nutzung für die Dorfgemeinschaft zu unterziehen.

*Thomas Schmidt*

# Rückschau

## Eine Ära geht zu Ende!

### Verabschiedung unseres Organisten und Lektors Walter Schaub

Im Gottesdienst am 16.01.2022 wurde unser langjähriger Organist und Lektor Walter Schaub aus dem Dienst in unserer Gemeinde feierlich verabschiedet.

Als Walter Schaub 1962 mit dem Klavierspielen begann, musste er noch zu jeder Unterrichtsstunde mit dem Fahrrad nach Kirchhain fahren. 1967 meldete ihn dann Dekan Maurer zum Organisten-Kurs an, den er in Bad Wildungen unter der Leitung von Kantor Meier absolvierte. Als der damalige Organist und Lektor Lehrer Ernst Holzhauer 1970 aus Burgholz wegzog, übernahm Walter Schaub seinen Dienst an der Orgel. In den folgenden Jahrzehnten versah er diesen bei nahezu allen Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten in unserem Dorf und, wenn es nötig wurde, auch als Vertretung in anderen Gemeinden.

Im Jahre 1980 offerierte ihm Pfr. Burkhard Pandikow die Ausbildung zum Lektor. Gesagt, getan! Und



nach erfolgter Ausbildung durch Diakon Scheerer wurde Walter Schaub 1981 in das Amt des Lektors eingeführt. Auch dieser Dienst führte ihn nicht nur in die Gemeinden des eigenen Kirchspiels, sondern auch in viele andere Gemeinden im näheren und weiteren Umkreis. So gingen die Jahrzehnte ins Land und am Ende des letzten Jahres bat Walter Schaub dann um seine Entlassung aus den Diensten. Nach 51 Jahren Organistendienst und 40 Jahren als Lektor wurde er nun am 16.01.2022 im Gottesdienst feierlich von seiner Gemeinde verabschiedet. Wir - die Gemeinde, der Kirchenvorstand und alle, die ihn kennen - wünschen ihm und seiner Familie noch lange glückliche Jahre in unserer Kirchengemeinde in Burgholz!

*Christel Hamel*

# Rückschau

## Konfirmandentage im Februar:

### **Freitag**

Am Freitag, den 4. Februar 2022, hatten wir schulfrei, da wir mit den Konfirmanden unseres Kirchspiels, Luis als Teamer und Frau Lange einen Ausflug zum Christenberg machen wollten.

Unsere geplante Konfirmandenfreizeit musste wegen Corona ausfallen, daher stand ein Tagesausflug als Alternativprogramm an.

Morgens haben wir uns in Josbach vorm Pfarrhaus getroffen, wo wir uns dann alle nochmal getestet haben. Leider waren wir nur zu sechst, da viele krank waren.

In Halsdorf haben wir dann mit dem Bus noch Herrn Rocher und die dortige Konfirmandengruppe mitgenommen, die auch nur zur Hälfte da war, weil auch hier viele krank waren.

Als wir dann in Münchhausen ankamen, haben wir zuerst die dortige Kirche besichtigt. Hier kam dann noch der Pfarrer der dortigen Kirchengemeinde hinzu, der uns viel über die Kirche erzählt hat. Diese wurde neu gebaut, hat aber den Kirchturm der alten Kirche behalten und auch



noch andere Dinge, wie z.B. den Altar, den Taufstein, Bilder und Gemälde, die auf der Empore hängen. Die Kirche steht jetzt allerdings in eine andere Richtung, als die vorherige.

Im Anschluss daran haben wir Perlenarmbänder in der Kirche gebastelt. Die Perlen stehen für die „Perlen des Glaubens“ und jede Perle hat eine eigene Bedeutung. Ähnlich wie beim Rosenkranz in der Katholischen Kirche, wird mit diesen Perlen gebetet.

Zum Beispiel fängt alles mit der Gottesperle an und hört auch wieder mit dieser auf. Es gibt zum Beispiel auch noch eine Gelassenheitsperle.

## Rückschau



Nachdem wir ein Lied gesungen hatten, sind wir den Meditationsweg „Perlen des Glaubens“ zum Christenberg gelaufen. Zwischendurch war der Weg allerdings gesperrt und wir mussten einen Umweg laufen. Unterwegs haben wir gefrühstückt und an den verschiedenen Tafeln,

die an dem Weg hingen, die Informationen gelesen. Als wir dann auf dem Christenberg ankamen, waren wir noch in einem Labyrinth. Anschließend konnten wir noch die Kirche auf dem Christenberg besichtigen.

Es war ein sehr regnerischer und stürmischer Tag, so dass wir dann wieder mit dem Bus über Halsdorf nach Josbach gefahren sind, wo wir dann von unseren Eltern abgeholt wurden.

*Marie Schick*



### **Samstag**

Nach der Wanderung zum Christenberg, trafen wir uns am darauffolgenden Samstag erneut. Diesmal in Josbach vor dem Pfarrhaus. Nach dem obligatorischen Corona-Test konnten an den drei aufgebauten Feuerstellen, natürlich mit Abstand, Stockbrot und Marshmallows gegrillt werden. Hierzu hatten sich die meisten entsprechend vorbereitete Stöcke von zu Hause mitgebracht. Außerdem gab es für alle Kinderpusch. Zum Abschluss feierten wir noch eine gemeinsame Andacht zu dem Thema Gebetsperlen.



*Erik Heckeroth und Leon Hirschberg*

# Offen für Vielfalt

## Ein Aushängeschild für unsere Kirchen: „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“



Anfang des Jahres 2021 ist unsere Landeskirche der Initiative „Offen für Vielfalt - Geschlossen gegen Ausgrenzung“ beigetreten. Als erste religiöse Institution verstärken wir nun dieses Bündnis von Unternehmen, Organisationen und Vereinen, die sich in Kassel und Nordhessen für Vielfalt sowie gegen

jegliche Ausgrenzung von Menschen in der Gesellschaft und Arbeitswelt einsetzen. Kurz nach dem Beschluss der Synode für einen Beitritt wurden bereits Hunderte der gelungenen Aushängeschilder mit der deutlichen Botschaft in unsere Kirchengemeinden verschickt und an Türen von Kirchen, Gemeindehäusern und Kitas aufgehängt - weit über Kassel hinaus in die gesamte Landeskirche. Da wo diese Schilder aufgehängt werden, kommt man über ihre Botschaft ins Gespräch: Was ist denn eigentlich genau damit gemeint? Und man fängt an zu überlegen: Wie halte ich es denn mit Respekt und Toleranz gegenüber Menschen, die anders sind? Die in meinen Augen nicht „normal“ sind? Vielleicht gelingt es mir auch, mich in diejenigen hineinzuversetzen, die sich ausgeschlossen fühlen? Vielleicht erfasst mich Mitgefühl oder sogar Scham? Und dann möchte ich vielleicht gerne etwas ändern oder dazu beitragen, dass sich etwas ändert...

So hat die Verteilung der Schilder schon einen wichtigen Prozess in Gang gesetzt. Aber wie ist es dazu gekommen?

Verrohung der Sprache, Verachtung und Abwertung von Menschen hat in den vergangenen Jahren in unserer Gesellschaft immer mehr zugenommen. Zunehmend werden Menschen angefeindet und ausgegrenzt. Verschiedene Merkmale werden dafür herangezogen, die das rechtfertigen sollen: ihre Hautfarbe, ihr Geschlecht, ihre sexuelle Orientierung, ihre religiöse Überzeugung, ihre Herkunft, ihre soziale Lage, ihre körperlichen oder geistigen Einschränkungen oder ihr Alter.

## Offen für Vielfalt

Manchmal treffen auch mehrere Kriterien zu. Eine menschenfeindliche Tendenz, die dann schließlich gipfelte in dem furchtbaren Mord an Walter Lübcke - am 2. Juni 2019 - dem damaligen Regierungspräsidenten in Kassel. Weil er sich für die Aufnahme von Flüchtlingen eingesetzt hatte, weil er demokratische Werte vertreten hatte, wurde er aus rechtsradikalen Motiven auf seiner eigenen Terrasse ermordet. In unserer Kirche kamen daraufhin Menschen zu einem Runden Tisch der Bischöfin zusammen, um gemeinsam zu überlegen, wie sich unsere Kirche deutlich positionieren kann. Und dann, im Jahr darauf am 19. Februar 2020 wurden durch einen rechtsextremen Terrorakt in Hanau neun Menschen ermordet, nur weil sie einen Migrationshintergrund hatten.

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck will rechtsextremer Gesinnung ein sichtbares Zeichen entgegensetzen. Wir sind als Christinnen und Christen aufgerufen, uns sowohl mit unseren eigenen vorhandenen Vorurteilen auseinanderzusetzen, als auch beherzt auf die Vorurteile unserer Nächsten zu reagieren. Denn in all dem Beschriebenen werden unsere christlichen Werte, das Gebot der Nächstenliebe, unsere Demokratie und unsere Freiheit mit Füßen getreten. Wir orientieren uns an Jesus Christus. In ihm begegnet uns Gott als Mensch. Auf seine Liebe können wir vertrauen. An die verändernde Kraft dieser Liebe können wir glauben. Sie macht uns fähig und ermutigt uns zu einem rücksichts- und respektvollen Umgang - mit uns selbst genauso wie mit anderen Menschen. Denn als Ebenbilder Gottes sind alle Menschen – in aller Verschiedenheit – gleich wertvoll. Ein gelingendes Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft ist möglich und kann weiterentwickelt werden, wenn wir daran mitwirken – ganz im Sinne von „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“, ganz im Sinne von Jesus Christus.

Weitere Informationen: [www.offenfuervielfalt.de/](http://www.offenfuervielfalt.de/)

Infos und Material auf der Homepage  
der EKKW: [www.ekkw.de/offenfuervielfalt](http://www.ekkw.de/offenfuervielfalt)

# EJKK

## Angebote der EJKK für den Kirchenkreis Kirchhain bis zum Sommer 2022



### **JuLeiCa Mai - Juli**

In Zusammenarbeit mit der Kath. Jugend Bistum Fulda bieten wir eine Ausbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende an, die mit der JuLeiCa abschließt.

Die Seminare finden an drei Wochenenden (Samstag + Sonntag, ohne Übernachtung) im Johanneshaus/Amöneburg statt:

14. + 15.05.22                      25. + 26.06.22                      09. + 10.07.22 und am

11.Juni 22 ein Praxistag UNITED Marburg

Anmeldung über Ralf Gernegroß ([Ralf.Gernegroß@ekkw.de](mailto:Ralf.Gernegroß@ekkw.de))

Rückfragen gerne an Larissa Hoffmann ([Larissa.Hoffmann@ekkw.de](mailto:Larissa.Hoffmann@ekkw.de))

### **UNITED 11. Juni**

Am 11. Juni 22 findet wieder das große Jugendevent „UNITED“ statt. In Kooperation mit der Ev. Jugend Marburg, der Kath. Jugend Bistum Fulda und der Jugend-Allianz Marburg findet dieses Festival diesmal in der Oberstadt Marburgs unter dem Motto „gemEINsam stark“ statt.

Aktuelle Informationen werden zeitnah über diese Homepage abrufbar sein: <https://www.united-marburg.de>

### **Münchhausen-Camp für Kids 22. - 31. Juli**

Das Münchhausen-Camp ist ein Angebot für Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren. Es findet vom 22. - 31. Juli auf dem CVJM-Camp Münchhausen statt.

Als Teilnehmerbetrag werden 220 EUR fällig. „David - krass drauf!“ ist unser diesjähriges Motto, welches wir vielfältig vertiefen.

### **Münchhausen-Camp Schulung 22. - 31. Juli**

In der Zeit des Münchhausen-Camps ist es auch möglich, dass sich Jugendliche ab 13 Jahren als zukünftige Mitarbeitende ausbilden

## EJKK

lassen. Diese Start-Up-Schulung kostet pro Teilnehmer 220 EUR. Dies ist die Grundlage, um später ehrenamtlich auf dem Münchhausen-Camp für Kids mitzuarbeiten.

### **Münchhausen-Ferienspiele**      **25. - 30. Juli**

Vom 25. - 30. Juli können sich Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren zu den Ferienspielen anmelden. Es handelt sich um ein buntes Angebot voller Kreativität, Action, erlebnispädagogischer Elemente und besondere Highlights („Fort Fun“; Kletterpark).

Der Kostenpunkt beläuft sich auf 95,- EUR.

Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich bitte an Larissa Hoffmann ([Larissa.Hoffmann@ekkw.de](mailto:Larissa.Hoffmann@ekkw.de)) oder Marco Hinz ([Marco.Hinz@ekkw.de](mailto:Marco.Hinz@ekkw.de)).

Für alle Münchhausen-Camp-Angebote kann man sich über folgenden Link anmelden:

<https://www.ejkk.de/seite/490627/m%C3%BCnchhausen-camp.html>



### **Spanienfreizeit**      **07. - 20. August**

Mit der Evangelischen Jugend geht es für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren in den Sommerferien an die Costa Brava. Koffer packen und rein in den Bus! Fahr vom 07. - 20. August 2022 mit in ein zwischen Küste und Bergen liegendes Camp ganz in der Nähe von Barcelona. Freu dich nicht nur auf den weißen Sandstrand oder blauen Pool, sondern auch auf viel freie Zeit zum Chillen und Sonnen, eine coole Gemeinschaft, abwechslungsreiche Action und interessante Morgenimpulse zum Austauschen. Nimm deine Freunde mit! Das ist dein Sommerurlaub 2.0! Viva España!

Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 550€.

Fragen und Anmeldungen über die Homepage

<https://www.ejkk.de/seite/490635/sommerfreizeit.html> oder direkt per Mail an die Freizeitleitung Flo Schmidt, [florian.schmidt@ekkw.de](mailto:florian.schmidt@ekkw.de).

# Erinnerungen



1. Adventsliedersingen auf dem Dorfplatz in Wolferode
2. Der geschmückte Dorfplatz für den Heiligabend-Gottesdienst in Hatzbach
3. Musikalischer Adventsgottesdienst in Josbach
4. Verabschiedung von Walter Schaub in Burgholz
5. YouTube-Christmette bei Katja Paulus am Stall mit Special Guest „Franz“, dem Ziegenbock

